

AGACH

Chorweihnacht

7. Dezember 2024 | 19 Uhr
Marienkirche, Davos -Platz

Singgemeinschaft Frauenchor Ruggell
und Singkreis Gutenberg, Balzers

Collegium Vocale, Kapfenberg

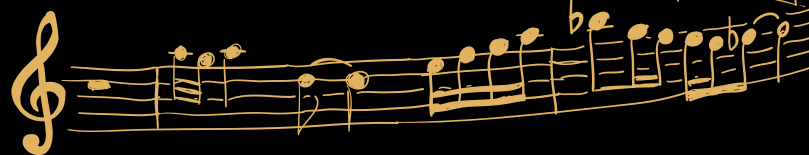
Cantaurora, Chur

Bregenzer Kammerchor

Chorus lacus felix, Gmunden

Eintritt: 25.-/10.-

Abendkasse ab 18 Uhr



CHORWEIHNACHT - CONCERTO DI NATALE

7. Dezember / Dicembre 2024 – ore 19.00 Uhr

Marienkirche - Davos Platz
Chiesa di Maria - Davos Platz

veranstaltet von der / organizzato dall' AGACH
Arbeitsgemeinschaft Alpenländischer Chorverbände

Lia de Cores dla Elpes

Unione delle Federazioni corali alpine

Union des Fédérations chorales des alpes

Organisatorische Durchführung:

Organizzazione:

Bündner Kantonalgesangverband

Der AGACH gehören folgende Verbände an/ All'AGACH appartengono:

Chorverband Oberösterreich

Chorverband Salzburg

Chorverband Vorarlberg

Kärntner Sängerbund

Chorverband Steiermark

Fürstlich Liechtensteinischer Sängerbund

Bayerischer Sängerbund

Chorverband Bayerisch-Schwaben

Chorverband Tirol

Südtiroler Chorverband

Federazione Cori dell'Alto Adige

Federazione Cori del Trentino

A.R.CO.VA Associazione Regionale Cori Valle d'Aosta

Unione Società Corali Friulane della Provincia di Udine

Bündner Kantonalgesangverband

Verband Walliser Gesangsvereine

Unione delle Società Corali Italiane di Sondrio

TEILNEHMENDE CHÖRE / CORI PARTECIPANTI:

Singgemeinschaft Frauenchor Ruggell und Singkreis Gutenberg, Balzers

Leitung/direzione: Jörg Bokstaller
Fürstlich Liechtensteinischer Sängerbund

Collegium Vocale, Kapfenberg

Leitung/direzione: Helmut Traxler-Turner
Chorverband Steiermark

Cantaurora, Chur

Leitung/direzione: Peter Appenzeller
Bündner Kantonalgesangverband

Bregenzer Kammerchor

Leitung/direzione: Hubert Herburger
Chorverband Vorarlberg

Chorus lacus felix, Gmunden

Leitung/direzione: Andreas Kaltenbrunner
Chorverband Oberösterreich

Worte zum Mitdenken/Riflessioni:

Dekan Kurt Benedikt Susak

GRUSSWORT DER AGACH

Die dunklen Tage haben die Überhand gewonnen. Jeder Tag wird etwas kürzer und die Dunkelheit nimmt uns immer früher das Licht. Langsam kommt die dunkle Jahreszeit aber auch auf ihren Wendepunkt zu und wir wissen, die Tage finden wieder zum Licht. Wir Menschen sehnen uns gerade in dieser dunklen Zeit nach Licht und schaffen uns zu Hause mit Kerzen eine behagliche Atmosphäre. Der Adventskranz mit seinen vier Kerzen und dem wachsenden und zunehmenden Licht ist uns ein Begleiter durch diese Zeit. Die eigene Wohnung und vielleicht auch das eigene Innere sollen mit einem warmen, gemütlichen Schein erfüllt werden. Neben dem Licht ist es die Erwartung, die diese Tage vor Weihnachten prägt. Natürlich sind es die Kinder, die die Tage bis das Christkind kommt mit Spannung erwarten. Aber auch Erwachsene haben ihre Erwartungshaltung an diese Tage von Weihnachten, losgelöst von materiellen Dingen. Der Blick geht zurück zum alttestamentlichen Volk, das in seinen Texten den Messias erwartet und auf Erlösung und Befreiung hofft.

Licht und Erwartung, das sind zwei Worte, die auch die Lieder dieser Tage prägen. Unsere Chorgemeinschaften, die die heurige Chorweihnacht gestalten, haben Lieder mitgebracht, in denen von Licht und Erwartung, von Freude und Jubel, vom Kommen des Christuskindes in diese Welt, und von den Menschen, die dieses Kommen erfahren haben, die Rede ist. Jede Zeit und jede Gegend haben sich ihre Lieder geschaffen, um die weihnachtliche Erwartung und das Kommen des Erlösers zum Ausdruck zu bringen.

Ein herzliches Willkommen gilt unseren Chören, die sich auf diese Chorweihnacht vorbereitet haben und die uns mit ihren Liedern in dieses Geheimnis von Weihnachten hineinnehmen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Verantwortlichen des Bündner Kantonalgesangverbandes für die Durchführung dieser Veranstaltung und hoffen, dass Sie alle bereichert von diesem Abend in der Marienkirche in Davos nach Hause zurückkehren.

Erich Deltedesco
Präsident der AGACH

P. Urban Stillhard, OSB
Künstlerischer Leiter der
AGACH

SALUTO DELL'UNIONE DELLE FEDERAZIONI CORALI ALPINE

I giorni bui hanno preso il sopravvento. Ogni giorno diventa un po' più corto e l'oscurità ci toglie la luce sempre più presto. Tuttavia, la stagione buia si sta lentamente avvicinando al suo punto di svolta e sappiamo che le giornate stanno tornando alla luce.

Soprattutto in questi tempi bui, noi esseri umani desideriamo la luce e creiamo un'atmosfera accogliente in casa con le candele. La corona d'Avvento, con le sue quattro candele e la luce crescente, ci accompagna in questo periodo. La vostra casa e forse anche il vostro interno dovrebbero essere riempiti da una luce calda e accogliente.

Oltre alla luce, è l'attesa che caratterizza questi giorni prima di Natale. Naturalmente sono i bambini ad attendere con ansia i giorni che mancano all'arrivo del Bambino Gesù. Ma anche gli adulti hanno le loro aspettative in questi giorni di Natale, distaccati dalle cose materiali. Guardiamo al popolo dell'Antico Testamento, che nei suoi testi attende il Messia e spera nella redenzione e nella liberazione.

Luce e attesa sono due parole che caratterizzano anche i canti di questi giorni. Le nostre comunità corali, che intervengono al Concerto di Natale di quest'anno, hanno portato con sé canti che parlano di luce e di attesa, di gioia e di esultanza, della venuta del Bambino Gesù in questo mondo e delle persone che hanno vissuto questa venuta. Ogni tempo e ogni regione ha creato i propri canti per esprimere l'attesa del Natale e la venuta del Salvatore.

Un caloroso benvenuto ai nostri cori, che si sono preparati per questo Concerto di Natale e i cui canti ci accompagnano nel mistero del Natale.

Ringraziamo i responsabili del Bündner Kantonalgesangverband per l'organizzazione di questo evento e ci auguriamo che tutti voi possiate tornare a casa arricchiti da questa serata nella Marienkirche di Davos.

Erich Deltedesco
Presidentedell' AGACH

P. Urban Stillhard, OSB
Direttore artistico
dell' AGACH

Grusswort des Bündner Kantonalgesangverbandes/Saluto del Bündner Kantonal-Gesangverband

Geschätzte Konzertbesucherinnen und -besucher

Die AGACH Chorweihnacht ist ein Höhepunkt im Jahreskalender der alpenländischen Chorlandschaft und bietet ein Forum für den Austausch und die Pflege des gemeinsamen musikalischen Erbes.

Es freut uns, dass der Bündner Kantonalgesangverband in diesem Jahr zur traditionellen AGACH Chorweihnacht einladen darf. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft alpenländischer Chorverbände (AGACH) übernimmt der BKGV in diesem Jahr die Organisation des festlichen Konzerts in der Marienkirche Davos. Graubünden hat eine lange Gesangstradition. Es freut uns, dass wir diese mit anderen Regionen aus dem Alpenraum pflegen und austauschen dürfen.

Es werden Chöre aus Österreich, Liechtenstein und der Schweiz zusammenkommen, um ein vielfältiges Programm an alpenländischer Chormusik zu präsentieren. Neben dem Bündner Chor cantaurora werden Ensembles des Chorverbands Vorarlberg (Bregenzer Kammerchor), des Chorverbands Steiermark (Collegium Vocale Krapfenberg), des Fürstlich-Liechtensteinischen Sängerbunds (Frauenchor Ruggell und Singkreis Gutenberg) und aus Oberösterreich (Chorus lacus Felix, Gmunden) erwartet. Die Vielfalt der Chorgattungen und die unterschiedlichen musikalischen Traditionen versprechen ein einzigartiges Konzerterlebnis.

Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Abend und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2025!

Im Namen der Bündner Chöre

Jeannette Meier Valer und Gian-Reto Trepp (Co-Präsidium)

Grusswort des Gemeindepräsidenten/ Saluto del Sindaco

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Liebe Chöre aus dem Vorarlberg, Lichtenstein, Oberrösterreich, der Steiermark und Graubünden

Herzlich willkommen in der Alpenstadt Davos. Wie die AGACH, die Arbeitsgemeinschaft alpenländischer Chöre, ist auch der Vorgängerbau der Marienkirche ein alpines Gemeinschaftswerk. Dieser wurde nämlich 1879 mit Spenden aus Tirol und Frankreich errichtet.

Davos ist ein Ort der Internationalität, des Zusammenkommens und des Austausches. Die AGACH CHORWEIHNACHT passt deshalb wunderbar nach Davos. Die Chöre tragen Chorwerke aus ihren Regionen und Neukompositionen vor und auch das entspricht Davos, wo regionale Tradition auf aktuelle Trends trifft.

Das gemeinsame Singen und andere daran teilhaben zu lassen, entfaltet eine besondere Wirkung und bringt uns Menschen einander näher. Die AGACH schafft es darüber hinaus, dies in grenzüberschreitender und völkerverbindender Art zu tun. In einem Jahr, in dem vor den Türen Europas zwei Kriege herrschen und Egoismus und Isolationismus auf dem Vormarsch sind, tut uns dies in besonderer Weise gut.

Die Gemeinde Davos freut sich, dass die AGACH CHORWEIHNACHT in diesem aufregenden und auch aufwühlenden Jahr dem Landwassertal die Ehre erweist. Ich danke allen Beitragenden für die vielen Probestunden, wünsche allen Beteiligten gutes Gelingen, den Zuhörenden viel Freude – und uns allen eine hoffungsvolle und besinnliche Adventszeit.

Philipp Wilhelm
Landammann Davos

Frauenchor Ruggell – Singkreis Gutenberg, Balzers

Es kommt eine frohe Zeit

Musik: Franz Koringer (1921-2000)

Text: unbekannt

Maria, Himmelskönigin

Melodie: Franz Philipp (1890-1972) 1951

Satz: unbekannt

Text: nach Guido Görres (1805-1852) 1842

3. Strophe: Hubert Büchel (*1951)

So wachet auf ihr Hirten

Musik: Erich Hollenstein (1932-2011)

Text: Rudolf Boxler (1923-1996)

Singet, jubilieret

Melodie: H. Eckhardt

Satz: Wilhelm Fritz (1918-1995)

Dreikönigsliadle

Melodie und Text: Kleines Walsertal

Satz: Wilhelm Fritz (1918-1995)

Worte zum Mitdenken / Riflessioni

Collegium Vocale Kapfenberg

Advent-Jodler

Musik: Lorenz Maierhofer (*1956)

Ich bin eine rufende Stimme

Melodie: Heinrich Schütz (1585-1672) SWV 383

Text: Johannes-Evangelium 1,23.26-27

Hark! the herald angels sing

Melodie: Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

Arrangement: Philip Lawson (*1957)

Text: Charles Wesley (1707-1788)

Lass mich wiegen

Aus der Steiermark (St.Lambrecht)

Melodie, Satz und Text: Anonymus

Mache dich auf, werde Licht

Musik: Heinrich von Herzogenberg (1843-1900)

Aus: Liturgische Gesänge op. 81/1

Text: Jesaja 60,1

Worte zum Mitdenken / Riflessioni

Cantaurora Chur

In himelrîche ein hûs stât (Spervogel)

Musik: Peter Appenzeller (*1955)

Einer wurde einst gesandt

Musik: Peter Appenzeller (*1955)

Maria va tras ün God espinas

Pleds: popular

Version rumantscha: Alfons Clalüna

Musik: Peter Appenzeller (*1955)

Hugo Distler (1908-1942)

Aus: "Die Weihnachtsgeschichte" op.10 (1933)

Choral: Es ist ein Ros entsprungen

Var. 1 / Var.2 / Var.3

Melodie: Köln 1599

Satz: Hugo Distler

Worte zum Mitdenken / Riflessioni

Bregenzer Kammerchor

Lang sind die Nächte

Melodie und Text: Wilhelm Fritz (1918-1995)

Satz: Verena Gillard (*1952)

Übers Gebirg Maria geht

Musik: Johannes Eccard (1553-1611)

Text: "Geistliche Lieder", Erfurt 1575

in der Sammlung des Ludwig Hembold (1532-1598)

Kommet, ihr Hirten

Melodie: Olmütz 1847

Satz: Carl Riedel (1827-1888) 1870

Text: Altböhmisches Weihnachtslied

Adeste, fideles

Melodie: John Reading (1645-1692) vor 1681

Text (lat.): Johan Francis Wade 1751

Text (dt.): Friedrich Heinrich Ranke (1798-1876) 1826

Satz: Wolfram Buchenberg (*1962) 2001

O Jubel, o Freud

Musik und Text: Steiermark

Arrangement: Franz M. Herzog (*1962)

Worte zum Mitdenken / Riflessioni

Chorus lacus felix Gmunden

Immer wenn es Weihnacht wird

Melodie und Text: Norbert Wallner (1907-1976)

Arrangement: Lorenz Maierhofer (*1956)

Ave Maria

Musik: Anton Bruckner (1824-1896)

Text: nach dem Lukas Evangelium 1,23

kirchliches Gebet

Ehre sei Gott in der Höhe

Musik: Josef Friedrich Doppelbauer (1918-1989)

“Quodlibet” nach alpenländischen Motiven

Carol of the Bells

Musik: Mykola Dmytrowyč Leontowyč (1877-1921)

Text: Peter Wilhousky (1902-1978)

Psallite, unigenito

Musik: Michael Praetorius (1571-1621)

Worte zum Mitdenken / Riflessioni

Schlusslied Canto finale

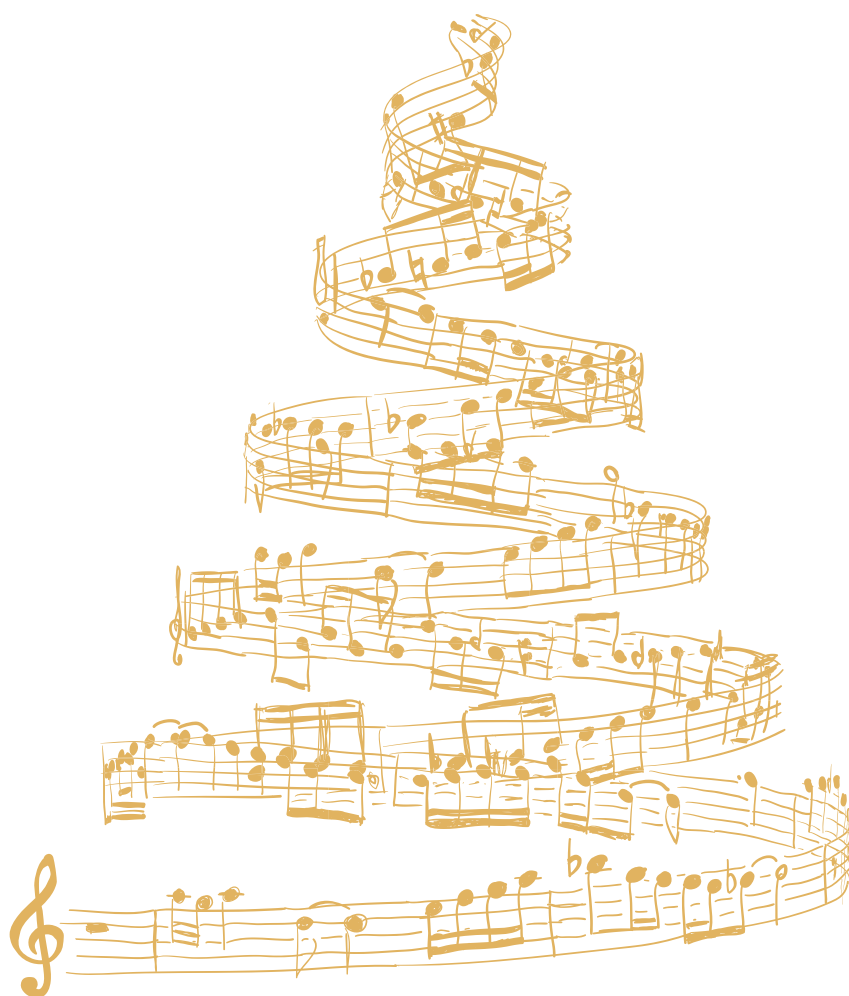
alle Chorgemeinschaften/tutti

Gloria sei dir gesungen

Melodie und Text: Philipp Nicolai (1556-1608) um 1597

Satz: Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Leitung: Andreas Kaltenbrunner (Chorus lacus felix)



Frauenchor Ruggell

Die Anfänge unseres Frauenchors gehen darauf zurück, dass in den Gottesdiensten der achtziger Jahre viele neue Kirchenlieder gesungen wurden und der Wunsch auftauchte, diese gemeinsam einzuüben.

Daraus entstand 1988 eine Singgruppe mit 30 Frauen. Für die Leitung der Gesangsproben konnte der bewährte Organist und Kirchenchorleiter Jürg Bokstaller aus Eschen gewonnen werden, der dieses Amt ehrenamtlich übernahm. Geprobt wurde alle 14 Tage. 1990 war dann unser erster öffentlicher Auftritt in einer Maiandacht. Danach haben wir in den folgenden Jahren immer wieder Gottesdienste und Maiandachten gesanglich bereichert. Weil wir aber als Singgruppe keine finanziellen Unterstützungen erhielten, wurde auf Initiative unseres Chorleiters Jürg Bokstaller sowie einiger mutiger Sängerinnen nach acht Jahren Singgruppe - am 8. März 1996, ein offizieller Verein gegründet - der heutige Frauenchor Ruggell. Heute sind wir 24 aktive, aufgestellte, fröhliche und dynamische junge und junggebliebene Frauen, welche Freude am Singen haben, aber auch gerne miteinander die Geselligkeit pflegen. Unsere Anlässe sind sehr vielseitig. Nebst kirchlichen Auftritten zeigen wir unser Können gerne an weltlichen Konzertabenden, an denen wir auch viel Wert auf das Ambiente legen. Ebenso legen wir bei unseren Adventskonzerten sehr viel Wert auf eine feierliche Atmosphäre mit vielen Kerzen in- und ausserhalb des Gotteshauses.

Unser Repertoire umfasst weltliche und geistliche Literatur aus verschiedenen Epochen und Kulturbereichen.

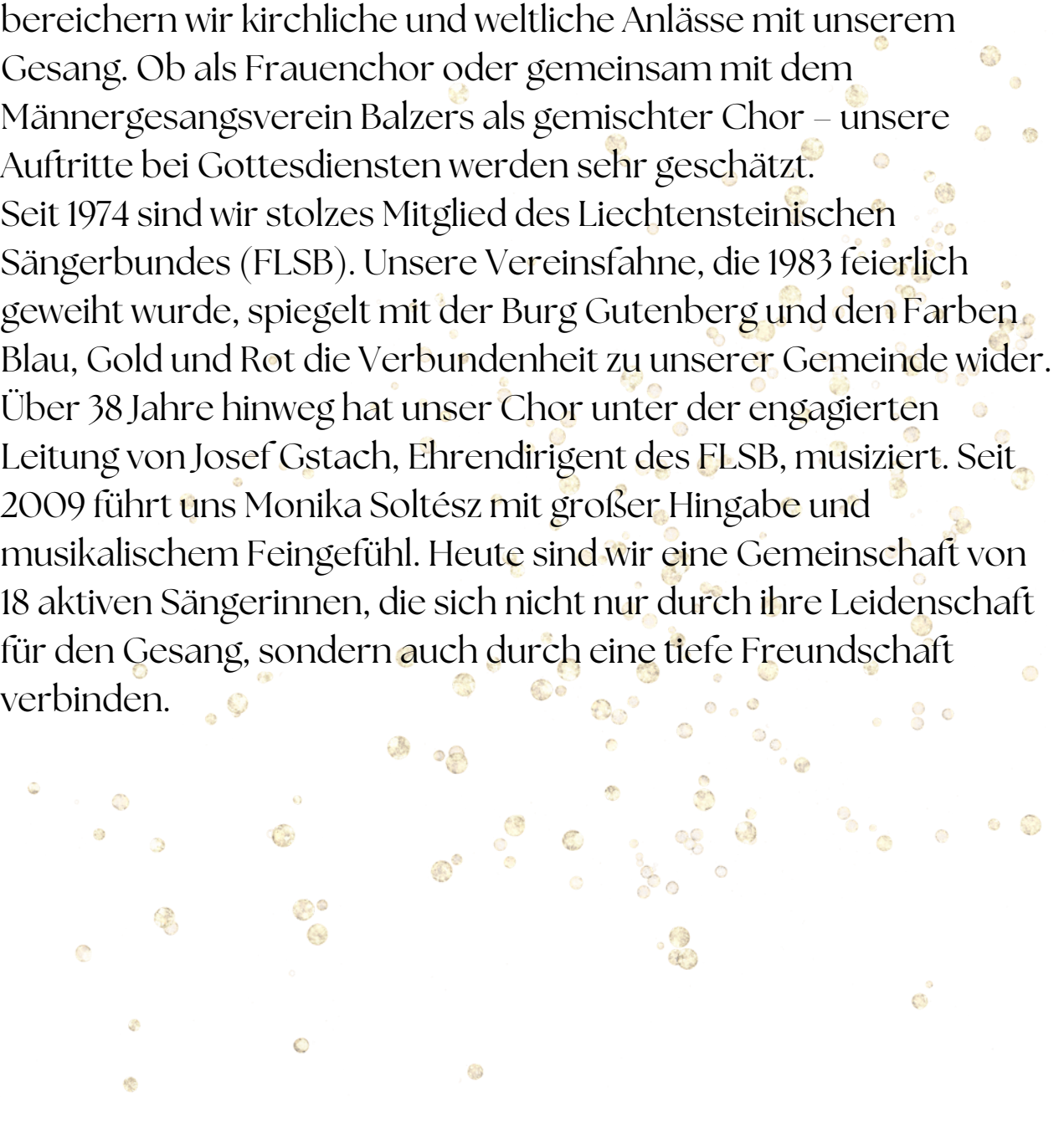
Ein Höhepunkt unserer Vereinsgeschichte war die Aufnahme unseres Frauenchors am 27.11.1999 in den Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbund (FLSB). Zu dieser Zeit hatte unser Chor 40 Sängerinnen. Im Mai 2005 konnten wir mit Stolz unsere erste Vereinsfahne in Empfang nehmen. Bereits im Dezember 2008 durften wir den FLSB und unser Land Liechtenstein erstmalig an der AGACH-Chorweihnacht in Brixen im Südtirol vertreten. Umso grösser ist unsere Freude, dass wir nun erneut im Auftrag des FLSB als Gemeinschaftsprojekt mit dem Singkreis Gutenberg Balzers an der AGACH-Chorweihnacht in Davos teilnehmen dürfen.

Frauenchor Ruggell

Gli inizi del nostro coro femminile risalgono agli anni '80 quando si cantavano molti nuovi brani nelle funzioni religiose e nacque il desiderio di studiarli insieme. Questo ha portato alla formazione di un gruppo canoro di 30 donne nel 1988. L'esperto organista e direttore del coro di chiesa Jürg Bokstaller di Eschen fu chiamato per guidare le prove di canto su base volontaria. Le prove si tenevano ogni quindici giorni. Nel 1990 abbiamo tenuto la nostra prima esibizione pubblica in occasione di una messa mariana in maggio. Negli anni successivi, abbiamo ripetutamente arricchito le funzioni religiose e le messe mariane con i nostri canti. Tuttavia, poiché non ricevevamo alcun sostegno finanziario come coro, su iniziativa del nostro maestro di coro Jürg Bokstaller e di alcune coraggiose coriste, l'8 marzo 1996 è stata fondata un'associazione ufficiale - l'attuale Frauenchor Ruggell. Oggi siamo 24 donne attive, allegre e dinamiche, giovani e meno giovani, che amano cantare e socializzare insieme. Le nostre presenze sono molto varie. Oltre alle esibizioni in chiesa, ci piace mettere in mostra le nostre capacità in serate di concerti profani, dove diamo molta importanza anche all'atmosfera. Nei nostri concerti d'Avvento, inoltre, diamo grande importanza a un clima festoso con molte candele dentro e fuori la chiesa. Il nostro repertorio comprende letteratura sacra e profana di diverse epoche e aree culturali. Un momento importante nella storia della nostra associazione è stata l'ammissione del nostro coro femminile al Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbund (FLSB) il 27 novembre 1999. All'epoca, il nostro coro contava 40 coriste. Nel maggio 2005 siamo state orgogliosi di ricevere il nostro primo stendardo. Nel dicembre 2008 abbiamo potuto rappresentare per la prima volta il FLSB e il nostro Paese, il Liechtenstein, in occasione del Concerto di Natale AGACH a Bressanone, in Alto Adige. Siamo ancora più felici di poter partecipare nuovamente al Concerto di Natale AGACH a Davos a nome del FLSB, come progetto congiunto con il Singkreis Gutenberg Balzers.

Singkreis Gutenberg, Balzers

Der Singkreis Gutenberg wurde am 30. September 1969 ins Leben gerufen und ist seitdem ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Balzers. Bereits seit dem ersten Konzert im Herbst 1970 bereichern wir kirchliche und weltliche Anlässe mit unserem Gesang. Ob als Frauenchor oder gemeinsam mit dem Männergesangsverein Balzers als gemischter Chor – unsere Auftritte bei Gottesdiensten werden sehr geschätzt. Seit 1974 sind wir stolzes Mitglied des Liechtensteinischen Sängerbundes (FLSB). Unsere Vereinsfahne, die 1983 feierlich geweiht wurde, spiegelt mit der Burg Gutenberg und den Farben Blau, Gold und Rot die Verbundenheit zu unserer Gemeinde wider. Über 38 Jahre hinweg hat unser Chor unter der engagierten Leitung von Josef Gstach, Ehrendirigent des FLSB, musiziert. Seit 2009 führt uns Monika Soltész mit großer Hingabe und musikalischem Feingefühl. Heute sind wir eine Gemeinschaft von 18 aktiven Sängerinnen, die sich nicht nur durch ihre Leidenschaft für den Gesang, sondern auch durch eine tiefe Freundschaft verbinden.



Singkreis Gutenberg, Balzers


Il Singkreis Gutenberg è stato fondato il 30 settembre 1969 e da allora è parte integrante della vita culturale di Balzers. Dal primo concerto nell'autunno del 1970, abbiamo arricchito con il nostro canto occasioni religiose e profane. Sia come coro femminile che come coro misto insieme alla Società Corale Maschile di Balzers, le nostre esibizioni nelle funzioni religiose sono molto apprezzate. Siamo un membro orgoglioso del Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbund (FLSB) dal 1974. Lo stendardo del nostro coro, consacrato solennemente nel 1983, riflette il nostro legame con il Castello di Gutenberg e i con i colori blu, oro e rosso con il nostro Comune.

Per 38 anni, il nostro coro si è esibito sotto l'attenta direzione di Josef Gstach, direttore onorario del FLSB. Dal 2009, Monika Soltész ci guida con grande dedizione e sensibilità musicale. Oggi siamo una comunità di 18 coriste attive, unite non solo dalla passione per il canto, ma anche da una profonda amicizia.

Collegium Vocale, Kapfenberg

Collegium Vocale Kapfenberg, Österreich, 1995 von Helmut Traxler als Kammerchor der Musik- und Kunstschule Leoben gegründet, seit 2008 Kammerchor der Musikschule Kapfenberg. Seit 2020 teilen sich die künstlerische Leitung Beate Formanek und Helmut Traxler. Neben zahlreichen Konzerten im In- und Ausland, nahm der Chor erfolgreich an Wettbewerben teil (Orlando di Lasso, Rom 1998; Concorso Corale Internazionale, Riva del Garda 2000; Festival der Advent- und Weihnachtsmusik, Prag 2001; Choir Olympics, Bremen 2004; Austria Cantat, Graz 2006; Anton-Bruckner-Chorwettbewerb Linz 2015; 4. International Voices for Peace Perugia 2023)

Mit Begeisterung und Kontinuität erarbeitet der Kammerchor anspruchsvolle Programme für Konzerte und Konzertreisen. Im Mittelpunkt des umfangreichen Repertoires der rund 50 Sängerinnen und Sänger steht die A-cappella-Literatur. Projektweise widmet sich der Chor auch gerne großen Chor-Orchester-Werken (J. S. Bach: Johannespassion, Weihnachtsoratorium, W. A. Mozart: Requiem, Große Messe in c-moll, Joseph Haydn: Die Jahreszeiten, Anton Bruckner: Messe in e-Moll, Hugo Distler: Totentanz, Arthur Honegger: Le Roi David, Carl Orff: Carmina Burana, Felix Mendelssohn-Bartholdy: Lobgesang, zahlreiche Chor-Orchester-Messen).



Collegium Vocale, Kapfenberg

Collegium Vocale Kapfenberg, Austria. Fondato nel 1995 da Helmut Traxler come coro da camera della Scuola di Musica e Arte di Leoben, dal 2008 coro da camera della Scuola di Musica di Kapfenberg. Beate Formanek e Helmut Traxler condividono la direzione artistica dal 2020. Oltre a numerosi concerti in patria e all'estero, il coro ha partecipato con successo a concorsi (Orlando di Lasso, Roma 1998; Concorso Corale Internazionale, Riva del Garda 2000; Festival di Musica d'Avvento e di Natale, Praga 2001; Olimpiadi Corali, Brema 2004; Austria Cantat, Graz 2006; Concorso Corale Anton Bruckner Linz 2015; 4° Concorso Internazionale Voci per la Pace Perugia 2023). Il coro da camera sviluppa programmi impegnativi per concerti e tournée con entusiasmo e continuità. L'ampio repertorio di circa 50 coriste/i è incentrato sulla letteratura a cappella. Il coro ama anche dedicarsi a grandi opere corali-orchestrali (J. S. Bach: Passione di San Giovanni, Oratorio di Natale, W. A. Mozart: Requiem, Grande Messa in Do minore, Joseph Haydn: Le Stagioni, Anton Bruckner: Messa in Mi minore, Hugo Distler: Totentanz, Arthur Honegger: Le Roi David, Carl Orff: Carmina Burana, Felix Mendelssohn-Bartholdy: Lobgesang, numerose messe coro-orchestra).



Cantaurora, Chur

Das in Graubünden beheimatete Vokalensemble Cantaurora (seit 1997) möchte «Morgenstimmung» im Gesang hörbar machen. In ausgeglichenen Registern erarbeitet sich dieser Favoritchor mit Vorliebe

A-cappella-Literatur. Unter der Leitung von Peter Appenzeller pflegt das Ensemble hörendes Singen und freie Interpretation. Für Stimmbildung und Sprachschulung wirken die beiden Vizedirigentinnen Silvia Matile-Eggenberger und Corina Barandun Gertschen.

Ein Kennzeichen des Chores ist es, unterschiedliche Konzerträume klanglich phantasievoll zu nutzen. Dabei tritt Cantaurora gerne doppel- und mehrchörig auf oder in kleineren Formationen bis hin zum Quartett. Ein Höhepunkt war 2018 der 20-stimmige Beitrag zum 40-stimmigen Spem in alium von Thomas Tallis.

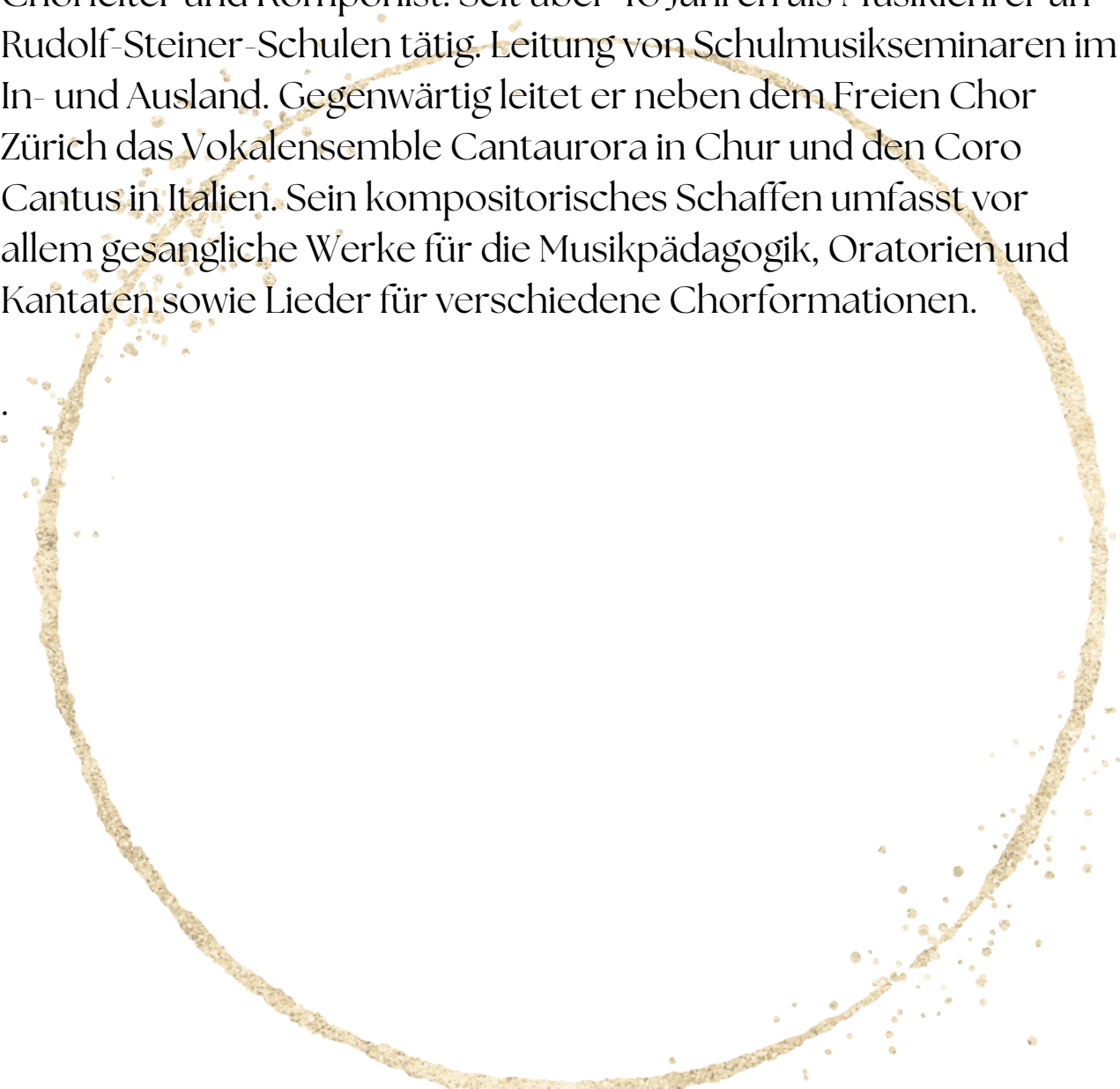
In den letzten Jahren widmete sich Cantaurora kompositorischen Höhepunkten aus der Schweiz, dem Norden, aus Italien oder England und sucht den verschiedenen Klangqualitäten möglichst nahe zu kommen.

Neben getreuem Nachempfinden der musikgeschichtlichen Epochen ist Cantaurora auch gegenüber zeitgenössischen Uraufführungen aufgeschlossen, oft von ihrem Dirigenten Peter Appenzeller. Zuweilen werden oratorische Werke in Zusammenarbeit mit bekannten Orchesterformationen kammermusikalisch aufgeführt. So Bachs Magnificat Ende 2022. Das freudige Zusammenwirken dieser engagierten EnsemblesängerInnen sorgt im Kanton Graubünden und weit darüber hinaus für neue Hörerlebnisse und manche kompositorische Überraschung: Im letzten Dezember stellten sie, zusammen mit der jungen Sopranistin Rosa Spycher, die Weihnachtsgeschichten von Peter Appenzeller und Hugo Distler gegenüber.

Im Herbst 2024, dem 50. Todesjahr von Frank Martin, konzertierte Cantaurora gemeinsam mit dem Churer Vokalensemble Canturia. Die Doppelchor-Messe und kaum bekannte Volksmusikwerke des Schweizer Komponisten wurden unter der Leitung von Lisa May-Appenzeller und ihrem Vater Peter Appenzeller gesungen.

Peter Appenzeller (*1955)

ist in St. Moritz aufgewachsen. Matura in Zuoz, Primarlehrerpatent in Chur. Musikstudien in Zürich mit Abschlüssen in Schulmusik II, Kirchenmusik und Klavier. Freischaffend als Musikpädagoge, Chorleiter und Komponist. Seit über 40 Jahren als Musiklehrer an Rudolf-Steiner-Schulen tätig. Leitung von Schulmusikseminaren im In- und Ausland. Gegenwärtig leitet er neben dem Freien Chor Zürich das Vokalensemble Cantaurora in Chur und den Coro Cantus in Italien. Sein kompositorisches Schaffen umfasst vor allem gesangliche Werke für die Musikpädagogik, Oratorien und Kantaten sowie Lieder für verschiedene Chorformationen.



Cantaurora, Chur

L'ensemble vocale Cantaurora, con sede nei Grigioni, si propone di rendere udibile nel canto lo “stato d'animo mattutino”. In registri ben bilanciati, questo coro preferito si diverte a eseguire letteratura a cappella. Sotto la direzione di Peter Appenzeller, l'ensemble privilegia il canto aurale e la libera interpretazione. Le due vicedirettrici Silvia Matile-Eggenberger e Corina Barandun Gertschen sono responsabili della formazione vocale e linguistica. Uno dei tratti distintivi del coro è l'uso fantasioso di diversi spazi per i concerti. Cantaurora ama esibirsi con due o più cori o in formazioni più piccole, compresi i quartetti. Un momento saliente del 2018 è stato il contributo in 20 voci allo Spem in alium di 40 voci di Thomas Tallis.

Negli ultimi anni, Cantaurora si è concentrato su brani di punta della Svizzera, del Nord, dell'Italia e dell'Inghilterra, cercando di avvicinarsi il più possibile alle diverse qualità sonore.

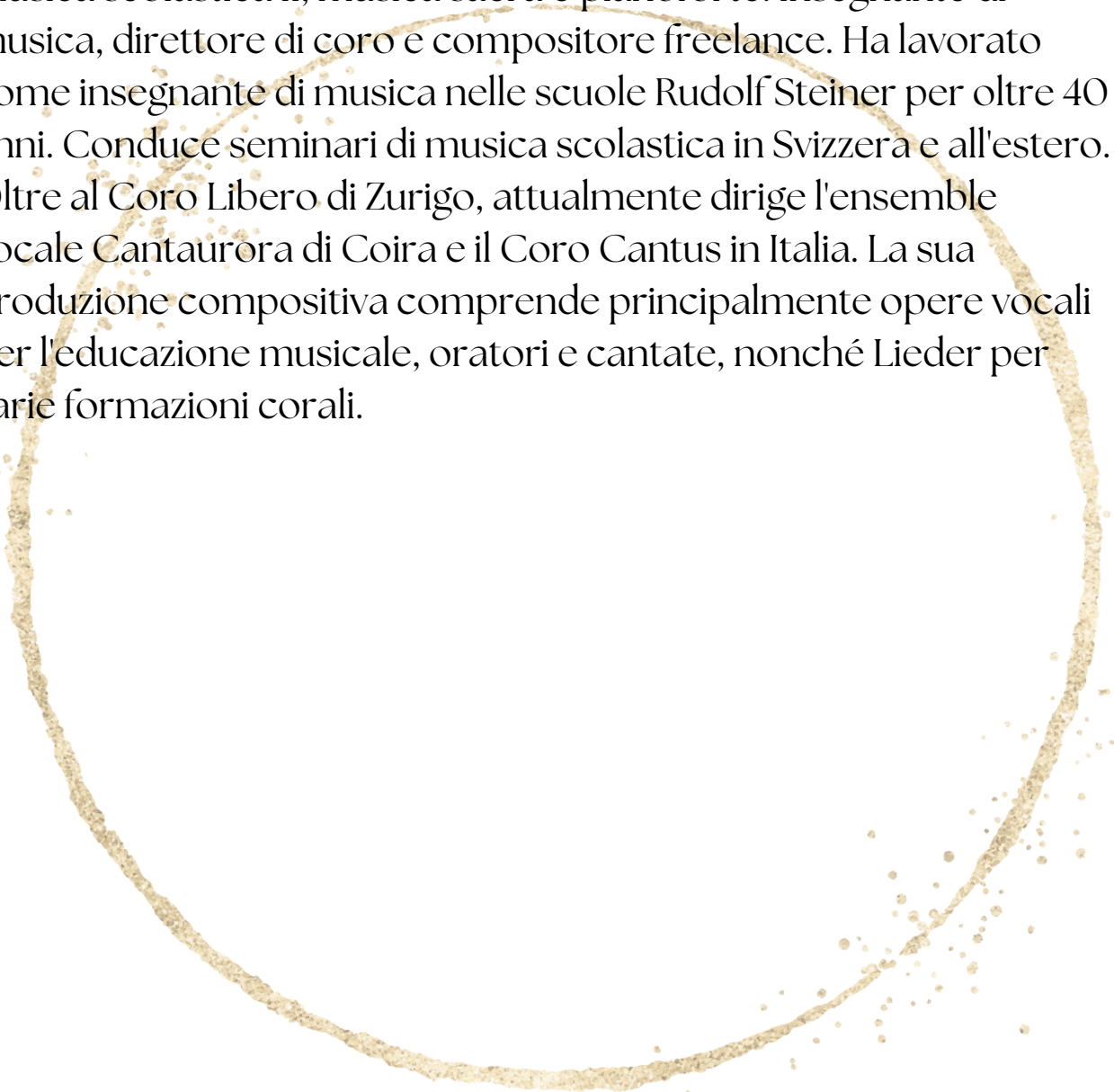
Oltre a ripercorrere fedelmente la storia della musica, Cantaurora è aperta anche a prime esecuzioni contemporanee, spesso curate dal suo direttore Peter Appenzeller. Occasionalmente vengono eseguite opere di oratorio come musica da camera in collaborazione con note formazioni orchestrali. Così il Magnificat di Bach alla fine del 2022.

La gioiosa collaborazione di questi solerti coristi e coriste dell'ensemble offre nuove esperienze di ascolto e molte sorprese compositive sia nel Cantone dei Grigioni e anche in altri luoghi. Lo scorso dicembre hanno insieme alla giovane soprano Rosa Spycher accostato le storie di Natale di Peter Appenzeller e Hugo Distler.

L'ensemble vocale Nell'autunno del 2024, nel 50° anniversario della morte di Frank Martin, Cantaurora ha tenuto un concerto insieme all'ensemble vocale Canturia di Coira. La messa a doppio coro e opere di musica popolare poco conosciute del compositore svizzero sono state cantate sotto la direzione di Lisa May-Appenzeller e di suo padre Peter Appenzeller.

Peter Appenzeller (*1955)

creciuto a St. Moritz. Maturità a Zuoz, licenza di maestro elementare a Coira. Ha studiato musica a Zurigo, diplomandosi in musica scolastica II, musica sacra e pianoforte. Insegnante di musica, direttore di coro e compositore freelance. Ha lavorato come insegnante di musica nelle scuole Rudolf Steiner per oltre 40 anni. Conduce seminari di musica scolastica in Svizzera e all'estero. Oltre al Coro Libero di Zurigo, attualmente dirige l'ensemble vocale Cantaurora di Coira e il Coro Cantus in Italia. La sua produzione compositiva comprende principalmente opere vocali per l'educazione musicale, oratori e cantate, nonché Lieder per varie formazioni corali.



Bregenzer Kammerchor

Der Bregenzer Kammerchor wurde vor 38 Jahren gegründet, um mit ambitionierten Sängerinnen und Sängern anspruchsvolle Chorliteratur einzustudieren und aufzuführen. Während der Chor früher wiederholt Konzerte mit großen Chor-Orchester-Werken gab, widmet er sich seit einigen Jahren vorwiegend a-cappella-Programmen, die stilistisch sehr vielfältig zusammengestellt sind. Dabei singt der Chor vorzugsweise fünfstimmige Chorliteratur mit geteiltem Sopran, um die Möglichkeiten seiner derzeitigen Besetzung optimal zu nützen. Seit seiner Gründung wird der Chor von Hubert Herburger geleitet.

Il Coro da Camera di Bregenz è stato fondato 38 anni fa per provare ed eseguire una letteratura corale impegnativa con coriste/i ambiziosi. In passato il coro ha tenuto ripetutamente concerti con grandi opere corali-orchestrali, ma da alcuni anni si dedica principalmente a programmi a cappella con un'ampia varietà di stili. Il coro preferisce cantare letteratura corale a cinque parti con un soprano diviso, per sfruttare al meglio la sua attuale composizione.

Dalla sua fondazione, il coro è diretto da Hubert Herburger.

Chor lacus felix, Gmunden

Der „chorus lacus felix – gmunden“ wurde am 10. September 2010 in Gmunden am „lacusfelix“, dem „glücklichen See“ (so die römische Bezeichnung des Traunsees im Oberösterreichischen Salzkammergut“ als gemischter Chor von Chorleiter Andreas Kaltenbrunner gegründet.

Der Chor besteht derzeit aus 35 engagierten Sängerinnen und Sängern, welche sich zum Ziel gesetzt haben, Musik in einer sehr vielfältigen Form dem Publikum näher zu bringen. Das musikalische Repertoire erstreckt sich von beliebten Welthits über traditionelle Volksmusik und klassische Kirchenmusik bis hin zu Musik aus Oper, Operette und Musical. Bei den verschiedenen Veranstaltungen setzt der Chor neben einem abwechslungsreichen musikalischen Programm auch auf Elemente des Schauspiels und freut sich zudem, mit verschiedenen Bühnenbildern das Publikum immer wieder zu überraschen.

Die gute Zusammenarbeit mit begeisterten Musikerinnen und Musikern der verschiedensten Instrumentengruppen ermöglichen es, die gesetzten Ziele solide zu verwirklichen.

Zu hören ist der „chorus lacus felix – gmunden“ unter anderem bei: Konzerten, Messen, Feiern, Hochzeiten, Jubiläen, verschiedenen Projekten und an verschiedensten Orten in Österreich und im Ausland. Dort unter anderem: Wien - Austria Center / Linz – Musiktheater / Schweiz – Appenzell / Italien – Fabriano, Venedig / Deutschland / Israel – Jerusalem, Haifa, Tel Aviv / Tschechien – Prag / Spanien – Valencia, Olocau

Il "chorus lacus felix - gmunden" è stato fondato il 10 settembre 2010 a Gmunden sul "lacusfelix", il "lago felice" (il nome romano del lago Traunsee, nella regione del Salzkammergut dell'Alta Austria) come coro misto dal maestro di coro Andreas Kaltenbrunner. Attualmente il coro è composto da 35 coriste/i impegnati che si sono posti l'obiettivo di avvicinare la musica al pubblico in una forma molto varia.

Il repertorio musicale spazia dai successi popolari mondiali, alla musica popolare tradizionale e alla musica classica da chiesa, fino alla musica di opere, operette e musical. Oltre a un programma musicale vario, il coro utilizza anche elementi di drammatizzazione nei vari eventi ed è sempre felice di sorprendere il pubblico con diverse scenografie.

La buona collaborazione con musicisti entusiasti di un'ampia gamma di gruppi strumentali permette di realizzare gli obiettivi prefissati in modo solido.

Il "chorus lacus felix - gmunden" può essere ascoltato in occasione di eventi quali concerti, messe, celebrazioni, matrimoni, anniversari, progetti vari e in una grande varietà di luoghi in Austria e all'estero. Tra gli altri: Vienna - Austria Center / Linz - Musiktheater / Svizzera - Appenzell / Italia - Fabriano, Venezia / Germania / Israele - Gerusalemme, Haifa, Tel Aviv / Repubblica Ceca - Praga / Spagna - Valencia, Olocau.9

Veranstaltet von



BÜNDNER KANTONALGESANGVERBAND
UNIUN CHANTUNALA DA CHANT DAL GRISCHUN
UNIONE CANTONALE DI CANTO GRIGIONE